

Geschäftsbericht 2005

Vorsorgestiftung VSAO | Kollerweg 32 | Postfach 389 | CH-3000 Bern 6



Inhaltsverzeichnis

<u>Die wichtigsten Zahlen</u>	<u>4</u>
<u>Wort des Präsidenten</u>	<u>6</u>
<u>Jahresrechnung 2005</u>	<u>7</u>
<u>Anhang</u>	<u>10</u>
1. Grundlagen und Organisation	10
2. Aktive Mitglieder und Rentner	13
3. Art der Umsetzung des Zwecks	14
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	15
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	16
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage	20
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	26
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	27
9. Weitere Informationen zur finanziellen Lage	27
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
<u>Beilage 1 / Spitälerliste</u>	<u>28</u>
<u>Beilage 2 / Bericht der Kontrollstelle</u>	<u>37</u>

Die wichtigsten Zahlen

Kassenstruktur

Gründung/Sitz	1983/Bern
Rechtsform	Stiftung
Art der Kasse	Autonome Kasse
Altersvorsorge	Beitragsprimat
Risiko-Vorsorgeversicherung	Leistungsprimat

Versicherungstechnische Daten

	2005	2004
Aktive Versichertendossiers	14 123	13 546
Rentnerdossiers	333	325
Anzahl Freizügigkeitskonti	2 716	2 628
Verzinsung des Alterssparkapitals	2,50%	2,25%

	MCHF 2005	MCHF 2004
Sparguthaben	920.2	870.3
Deckungskapital für Rentner	83.2	85.3
Technische Rückstellungen	11.7	16.7

Wichtige Kennzahlen

	2005	2004
Deckungsgrad*	110,4%	99,5%
Durchschnittlicher Verwaltungsaufwand** pro Versichertendossier CHF	105.05	175.00

* technischer Zinsfuss EVK/Prasa 4%

** ab 2005 exklusive Vermögensverwaltungskosten

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven	MCHF 2005	MCHF 2004
Vermögensanlagen	1 118.2	964.1
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.3	4.2
Total Aktiven	1 122.5	968.3

Passiven

Verbindlichkeiten	1.2	1.2
Passive Rechnungsabgrenzung	0.3	0.2
Vorsorgekapitalien und Rückstellungen	1 015.0	972.2
Wertschwankungsreserven	106.0	0
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung	0.0	-5.3
Total Passiven	1 122.5	968.3

Betriebsrechnung

	MCHF 2005	MCHF 2004
Versicherungsteil		
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	191.9	181.3
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-143.0	-141.9
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-42.8	-45.4
Ertrag aus Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwand	-0.7	-0.6
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	5.4	-6.6
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	108.2	32.2
Sonstiger Ertrag	0.3	0.3
Verwaltungsaufwand	-2.6	-2.3
Ertrags-/Aufwandsüberschuss vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	111.3	23.6
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	-106.0	0
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	5.3	23.6

Wort des Präsidenten

Die Vorsorgestiftung VSAO darf zum zwanzigjährigen Jubiläum in jeder Beziehung auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die höheren Bewertungen von vielen Beteiligungspapieren an den nationalen und internationalen Finanz- und Kapitalmärkten führten erneut zu einer überdurchschnittlichen Vermögenszunahme. Davon konnten wir im Rahmen unserer Anlagepolitik, ohne erhöhte Risiken einzugehen, in einem erheblichen Mass profitieren. Mit einer Gesamtpformance von 12,1 Prozent gelang es uns, die verbleibende Unterdeckung des Vorjahres vollständig zu beseitigen und die erforderliche Wertschwankungsreserve zu 70 Prozent wieder zu äufnen.

Die Tendenz der rückläufigen Anzahl von Leistungsfällen hat sich weiterhin bestätigt. Diese positive Entwicklung veranlasste den Stiftungsrat, die Risikoprämie für das Jahr 2006 um einen halben Prozentpunkt auf zwei Prozent zu senken. Damit stehen wir im Vergleich mit anderen Pensionskassen konkurrenzlos da. Durch die Senkung der Risikoprämie wird der Sparbeitrag, ohne die Gesamtprämie anzuheben, erhöht. Dadurch steigt das Alterssparkapital und führt zu einer höheren Rente beziehungsweise wird ein Teil der Rentenkürzung durch die Senkung des Umwandlungssatzes auf 6,8 Prozent kompensiert. Die Senkung des Umwandlungssatzes von 7,2 Prozent auf 6,8 Prozent wurde auch für uns unumgänglich, da in der Politik bereits über einen Satz unter 6,4 Prozent debattiert wird.

In den Jahren 2003 und 2004 wurde von 15 namhaften Pensionskassen ein Vergleich der Verwaltungskosten durchgeführt. Die meisten Pensionskassen verzeichneten Kosten zwischen 130 und 512 Schweizer Franken je Versichertendossier. Mit 105 Schweizer Franken dürfen wir uns mit allen Pensionskassen mit einem vergleichbaren Vermögen und einem entsprechenden Versichertenbestand jederzeit vergleichen lassen.

Wir sind einerseits erleichtert, dass wir, im Bewusstsein der eingegangenen Risiken durch unsere wohlüberlegte Durchhaltestrategie, in relativ kurzer Zeit die Volldeckung wieder erreicht haben und andererseits stolz darauf, dass uns das ohne Sanierungsbeiträge von Arbeitgebern und Versicherten gelungen ist. Mit diesem Vorgehen unterscheiden wir uns ebenfalls klar von anderen Pensionskassen.

Das Alterssparkapital wurde im vergangenen Jahr mit dem vom Bundesrat festgesetzten Mindestzinssatz von 2,5 Prozent verzinst. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom November 2005 entschieden, die Verzinsung auch für das Jahr 2006 auf dem Mindestzinssatz zu belassen. Ein allfälliger Überschuss aus dem Vermögensertrag kann erst in Form eines höheren Zinssatzes ausgeschüttet werden, wenn auch die Wertschwankungsreserve die Zielgrösse erreicht hat. Aufgrund der erfreulichen Wirtschaftsprognosen für das laufende Jahr gehen wir davon aus, dass wir in wenigen Monaten das Ziel erreicht haben werden.

Einmal mehr darf ich feststellen, dass meine Stiftungsratskolleginnen und -kollegen über eine überdurchschnittlich hohe Fach- und Sozialkompetenz verfügen und in wenigen Sitzungen die von der Geschäftsstelle vorbereiteten Geschäfte in bemerkenswerter Effizienz und Gründlichkeit fristgerecht erledigt wurden. Auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle gilt es, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Durch ihren täglichen Einsatz wird ein reibungsloser Ablauf und eine einwandfreie Beratung sicher gestellt.

Weiter danke ich den Spitalverwaltungen, Institutionen und Versicherten für das uns in dieser anspruchsvollen Zeit entgegengebrachte Vertrauen und die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsstelle.

Bern, 21. Juni 2006

Dr. med. Heinz Mumenthaler | Präsident

Jahresrechnung 2005

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	CHF 2005	CHF 2004
Vermögensanlagen		
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	233 532 153	191 016 016
Debitoren (Arbeitgeber)	13 292 605	13 187 932
Forderungen	2 859 676	2 311 736
Wertschriften	734 475 096	623 113 191
Hypothekendarlehen	27 952 000	33 190 000
Private Equity	10 998 601	10 998 601
Liegenschaften und Sachanlagen	95 048 972	90 253 829
Total Vermögensanlagen	1 118 159 103	964 071 306
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 328 476	4 251 059
Total Aktiven	1 122 487 579	968 322 364
Passiven		
Verbindlichkeiten		
Andere Verbindlichkeiten	1 121 509	1 208 588
Total Verbindlichkeiten	1 121 509	1 208 588
Passive Rechnungsabgrenzung	324 159	187 747
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	920 152 971	870 287 227
Vorsorgekapital Rentner	83 154 418	85 262 753
Technische Rückstellungen	11 695 000	16 678 000
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1 015 002 389	972 227 980
Wertschwankungsreserven	106 039 522	0
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung		
Stand zu Beginn der Periode	-5 301 951	-34 780 870
Erstmalige Anwendung Swiss GAAP FER 26	0	5 834 855
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	5 301 951	23 644 064
Stand am Ende der Periode	0	-5 301 951
Total Passiven	1 122 487 579	968 322 364

Betriebsrechnung per 31. Dezember

Versicherungsteil	CHF 2005	CHF 2004
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		
Beiträge Arbeitnehmer	64 784 571	60 516 897
Beiträge Arbeitgeber	78 069 021	72 531 353
Übrige Beiträge	28 797	32 736
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	9 728 334	7 579 854
Total ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	152 610 723	140 660 840
Eintrittsleistungen		
Freizügigkeitseinlagen	37 721 603	39 894 596
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1 510 448	687 410
Total Eintrittsleistungen	39 232 051	40 582 006
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	191 842 774	181 242 846
Reglementarische Leistungen		
Altersrenten	-529 232	-478 190
Hinterlassenenrenten	-1 673 051	-1 635 989
Invalidenrenten	-4 426 843	-4 144 336
Übrige reglementarische Leistungen	-717	0
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1 197 184	-1 584 843
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-2 319	-3 610
Total reglementarische Leistungen	-7 829 346	-7 846 967
Ausserreglementarische Leistungen	-983	-33 583
Austrittsleistungen		
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-127 901 213	-121 007 711
Vorbezüge WEF/Scheidung	-7 308 965	-12 971 712
Total Austrittsleistungen	-135 210 178	-133 979 423
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-143 040 507	-141 859 973
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-29 472 142	-21 207 928
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	2 108 335	-6 297 179
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	4 983 000	-328 000
Verzinsung des Sparkapitals	-20 393 602	-17 537 793
Total Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-42 774 408	-45 370 900
Versicherungsaufwand		
Beiträge an Sicherheitsfonds	-671 333	-635 000
Total Versicherungsaufwand	-671 333	-635 000
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	5 356 526	-6 623 027

Betriebsrechnung per 31. Dezember

Vermögensteil	CHF 2005	CHF 2004
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		
Nettoerfolg flüssige Mittel, Festgeldanlagen	18 493 584	-440 618
Nettoerfolg Wertschriften	84 156 866	21 112 156
Nettoerfolg Hypothekendarlehen	1 001 202	1 367 420
Nettoerfolg Private Equity	48 813	57 274
Nettoerfolg Liegenschaften und Sachanlagen	5 449 995	10 779 803
Übrige Zinsen und Spesen	-165 253	-40 460
Verwaltungsaufwand Vermögensanlage	-760 241	-660 000
Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	108 224 966	32 175 575
Sonstiger Ertrag		
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	145 513	100 495
Übrige Erträge	186 287	225 710
Total sonstiger Ertrag	331 800	326 204
Sonstiger Aufwand	-45 352	-1 851
Verwaltungsaufwand	-2 526 467	-2 232 837
Ertrags-/Aufwandsüberschuss vor Auflösung/Bildung		
Wertschwankungsreserve	111 341 472	23 644 064
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	-106 039 522	0
Ertrags-/Aufwandsüberschuss	5 301 951	23 644 064

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Vorsorgestiftung VSAO hat die Rechtsform einer Stiftung. Sie bezweckt als Gemeinschaftsstiftung die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte, weitere angestellte Ärztinnen und -ärzte sowie andere Akademikerinnen und Akademiker in Weiterbildung, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des VSAO, seiner Sektionen und Organisationen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die BVG-Mindestleistungen hinausgehen. Die Stiftung kann ausnahmsweise die berufliche Vorsorge für nicht akademische Beschäftigte vornehmen, welche bei angeschlossenen Arbeitgebern beschäftigt sind oder für welche der angeschlossene Arbeitgeber die Abrechnung für die Sozialversicherungsbeiträge vornimmt, sofern deren Tätigkeit im engen Zusammenhang mit dem Arbeitsgebiet von Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzten oder anderen Akademikerinnen und Akademikern steht. Der Anschluss der Arbeitgeber erfolgt aufgrund von schriftlichen Anschlussvereinbarungen.

1.2 Registrierung BVG

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Bern unter der Nummer BE.0467 eingetragen und untersteht der zuständigen Aufsichtsbehörde.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Urkunde vom	6. Juni 1983
revidiert am	21. November 2000
Reglement vom	1. Januar 2005
Verwaltungsreglement vom	20. November 2002
Anlagereglement vom	20. November 2002

1.4 (Paritätisches) Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat - Arbeitnehmervertreter

Dr. med. **Heinz Mumenthaler**, Präsident
Kirchstrasse 52, 3097 Liebefeld
• Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Dr. med. **Lorenz Büchler** (ab 17. März 2005)
Orthopädie, Inselspital, 3010 Bern
• Mitglied Vertrauensärztlicher Dienst

Dr. med. **Urs Eichenberger**
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Departement DAIN, Inselspital, 3010 Bern
• Mitglied Ausschuss für Anlagefragen

Dr. med. **Beat Helbling** (bis 28. Februar 2005)
Kantonsspital St. Gallen, Departement für Innere Medizin, Fachbereich für Gastroenterologie/
Hepatologie, Rorschacher Strasse 95, 9007 St. Gallen
• Mitglied Vertrauensärztlicher Dienst

Dr. iur. **Lucius Huber**
Postfach 336, Dufourstrasse 11, 4010 Basel
• Vorsitzender Ausschuss für Anlagefragen
• Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Dr. med. **Hugo Kupferschmidt**

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Zürich, 8032 Zürich

- Mitglied Vertrauensärztlicher Dienst
- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Dr. med. **Eric Odenheimer**

MBA HSG, stellvertretender Kantonsarzt, St. Alban-Vorstadt 12, 4001 Basel

Dr. med. **Gert Printzen**

Institut für klinische Chemie, Departement DOLS, Inselspital, 3010 Bern

Lic. oec. publ. **Philippe Rohner** (ab 1. Juli 2005)

Institut für Schweizerisches Bankwesen, Universität Zürich, Plattenstrasse 14, 8032 Zürich

Lic. oec. publ. **Stephan Skaanes** (bis 30. Juni 2005)

Institut für Schweizerisches Bankwesen, Universität Zürich, Plattenstrasse 14, 8032 Zürich

Stiftungsrat - Arbeitgebervertreterinnen und -vertreter

Lic. iur. **Rolf Huber**, Vizepräsident

Chef Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich

- Mitglied Ausschuss für Anlagefragen
- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Lic. rer. soz. **Véronique Dutoit-Aemmer**

Responsable Ressources Humaines, Office de la Logistique Hospitalière

Mont Paisible 14, 1011 Lausanne

Dr. rer. pol. **Rolf Hochuli**

Direktor Dienste, Inselspital Bern, 3010 Bern

- Mitglied Ausschuss für Anlagefragen

Dr. rer. publ. **Elmar Florin Kobler**

Leiter des Personalamtes des Kantons St. Gallen, Davidstrasse 35, 9001 St. Gallen

Lic. iur. **Jutta Pils**

Universitätsspital Basel, Direktionsstab, Hebelstrasse 32, 4031 Basel

Lic. rer. pol. **Pascal Scholl**

Finanzdepartement Kanton Aargau, Abteilung P + O, Tellihochhaus, 5004 Aarau

Lic. rer. pol. **Theodor Steger**

Direktor Kantonsspital Olten, 4600 Olten

- Mitglied Vertrauensärztlicher Dienst

Christine Zimmermann

Verband Zürcher Krankenhäuser (VZK), Postfach, 8610 Uster

- Vorsitzende Vertrauensärztlicher Dienst
- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Der Stiftungsrat wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die laufende Amtsperiode endet im Dezember 2008.

Geschäftsführung

Peter Scotton, Geschäftsführer

- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Martin Ammann, Geschäftsführer stv. (ab 1. Dezember 2005)

- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Michael Liechti, Geschäftsführer stv. (bis 30. November 2005)

- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Brian K. Zuckweiler, Asset Manager

- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Hewitt Associates SA

Experten für Personalvorsorge, Lagerstrasse 33, 8004 Zürich

PricewaterhouseCoopers AG

Hallerstrasse 10, 3012 Bern

Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern ASVS

Forelstrasse 1, 3072 Ostermundigen

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Der Stiftung können sich anschliessen:

- Kantone, Gemeinden, Spitalverbände und andere öffentlich-rechtliche Arbeitgeber, welche medizinisches Personal beschäftigen;
- Spitäler und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens, soweit sie medizinisches Personal beschäftigen;
- der VSAO, seine Sektionen und Organisationen;
- ausnahmsweise, mit Genehmigung des Stiftungsrates, weitere Arbeitgeber mit nicht medizinischem Personal, sofern sie überwiegend akademisches Personal in Weiterbildung beschäftigen oder deren BVG-Pflichten voll oder teilweise übernehmen.

Detaillierte Angaben zu den angeschlossenen Arbeitgebern sind der Beilage 1 zu entnehmen.

2. Aktive Mitglieder und Rentner/-innen

2.1 Aktive Versicherte	2005	2004
Aargau	705	632
Appenzell Ausserrhoden	32	31
Basel-Land	243	216
Basel-Stadt	1 165	1 138
Bern	1 673	1 602
Glarus	28	31
Graubünden	216	210
Jura	6	0
Luzern	395	417
Neuenburg	137	131
Nidwalden	23	18
Obwalden	25	22
Schaffhausen	89	77
Schwyz	68	61
Solothurn	261	243
St.Gallen	708	664
Thurgau	226	223
Uri	20	19
Waadt	1 313	1 270
Wallis	25	28
Zürich	5 955	5 751
Direktanschlüsse (inklusive Versicherung bei Stellenunterbruch)	658	628
Verschiedene	152	134
Total	14 123	13 546
Davon Frauen	6 665	6 237
Davon Männer	7 458	7 309
Freizügigkeitskonti	2 716	2 628
2.2 Rentenbezüger/-innen	2005	2004
Altersrenten	28	28
Ehegattenrenten	46	41
Waisen-/Halbwaisenrenten	64	61
Invalidenrenten (inklusive Teilinvalide)	119	119
Invalidenkinderrenten	76	76
Total	333	325

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Anschlussvereinbarungen und der Vorsorgepläne

Die Arbeitgeber schliessen mit der Stiftung eine Anschlussvereinbarung ab. Die Anschlussvereinbarung umschreibt das rechtliche Verhältnis und bezeichnet den anzuwendenden Vorsorgeplan.

Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat und richten sich nach dem auf den 1. Januar 2005 in Kraft gesetzten Reglement.

Die Leistungen für Tod und Invalidität basieren auf dem Leistungsprimat und richten sich nach dem versicherten Lohn im Zeitpunkt des Eintritts eines Vorsorgefalls.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die jährlichen Beiträge dienen der Finanzierung des Alterssparkapitals (Beitragsprimat) und der Deckung der Kosten für die Risikoleistungen (Leistungsprimat).

Die Höhe der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge wird in den Vorsorgeplänen festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50 Prozent der Gesamtaufwendungen.

Der jährliche Risikobeitrag betrug im Berichtsjahr 2,5 Prozent des versicherten Jahreslohnes. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 16. November 2005 aufgrund der rückläufigen Tendenz der Anzahl Leistungsfälle beschlossen, den Risikobeitrag per 1. Januar 2006 auf zwei Prozent zu senken.

Folgende Leistungen werden von der Stiftung ohne Prämienhebung übernommen:

- die Verwaltungskosten
- die Abgabe an den Sicherheitsfonds gemäss Artikel 59 BVG
- die Anpassung der Hinterlassenen- und Invalidenrenten an die Preisentwicklung gemäss Artikel 36 BVG
- die Anpassung der Altersrenten an die Preisentwicklung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten

Die Beitragspflicht für Arbeitgeber und Arbeitnehmer entsteht mit dem Beginn der Versicherung und endet mit der Pensionierung, dem Tod vor Erreichen der Pensionierung, der Beendigung oder dem Unterbruch des Arbeitsverhältnisses. Vorbehalten bleibt die Prämienbefreiung im Falle von Erwerbsunfähigkeit.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Risikoversicherung bei Stellenunterbruch

Die Unterbruchsversicherung bezweckt die Risikoversicherung für die bei der Stiftung versicherten Personen unter 50 Jahren, die für eine beschränkte Zeit die Aufnahmebedingungen bei der Stiftung nicht mehr oder nicht mehr vollständig erfüllen. Die Aufnahme in die Unterbruchsversicherung ist für Personen, die eine selbstständige Erwerbstätigkeit ausüben oder keine Niederlassungsbewilligung in der Schweiz haben, ausgeschlossen.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2005 angewandt:

Forderungen

Die Bilanzierung der Forderungen erfolgt zu Nominalwerten. Für erkennbare Risiken wird ein erforderliches Delkredere gebildet.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Kurs- beziehungsweise zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Zur Zeit besteht betriebswirtschaftlich kein Bedarf an Wertberichtigungen.

Private Equity

Die Private Equity werden zum Anschaffungswert abzüglich erkennbarer Wertebussen bilanziert.

Immobilien

Die Immobilien werden zum Ertragswert mit sechs Prozent kapitalisiert. Die angefangenen Bauten und Grundstücke werden zu den aufgelaufenen Kosten bilanziert.

Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten erfolgt zu Nominalwerten.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien und die technischen Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen Grundlagen (EVK 2000) vom Experten ermittelt.

Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven werden für die den Vermögensanlagen zu Grunde liegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Zielgrösse wird, basierend auf finanzökonomischen Überlegungen, festgelegt.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Gebundenes Kapital

Die erforderlichen Deckungskapitalien, Vorsorgerückstellungen und Risikoschwankungsreserven werden jährlich vom Versicherungsexperten überprüft und mit einem versicherungstechnischen Gutachten erhärtet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In Übereinstimmung mit den Bewertungsrichtlinien wurde für alle Liegenschaften älter als zehn Jahre erstmals ein Verkehrswertgutachten erstellt und der Buchwert entsprechend angepasst.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

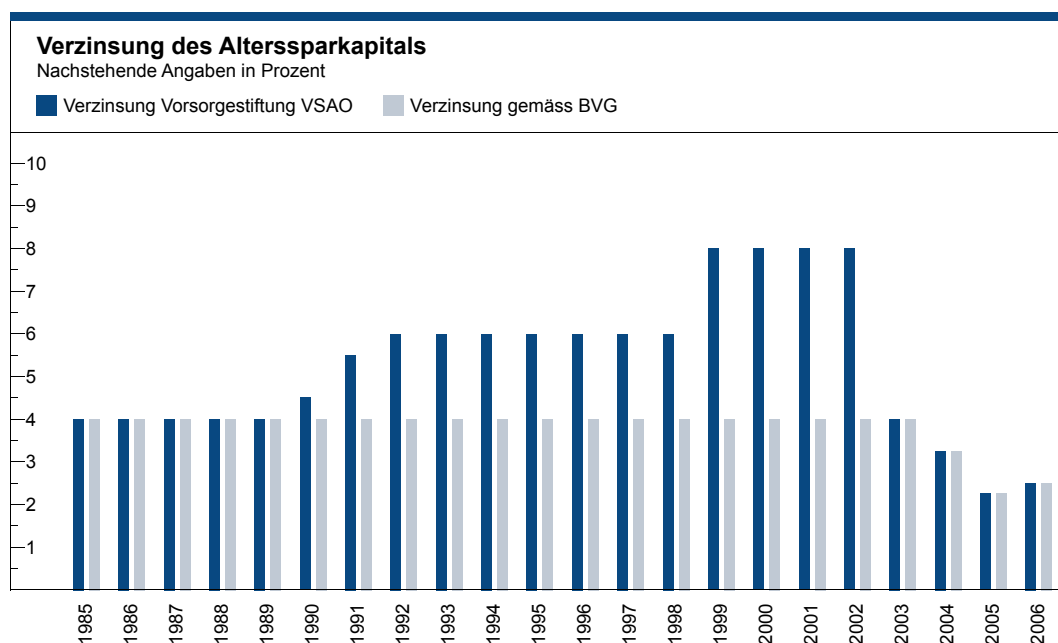
Die Vorsorgestiftung VSAO ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung. Der Versicherungsexperte bestätigte 1996, dass die Vollautonomie für die Risiken Tod und Invalidität selber getragen werden kann.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2005	2004
Stand der Sparguthaben am 1. Januar	870 287 227	831 541 506
Sparbeiträge der Arbeitnehmer	53 375 770	49 767 533
Sparbeiträge der Arbeitgeber	64 963 673	60 302 503
Sparkapital für Prämienbefreite	881 336	873 258
Weitere Beiträge und Einlagen	24 644	13 827
Freizügigkeitseinlagen	37 721 603	39 894 596
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	9 728 335	7 579 854
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1 510 448	687 410
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-127 691 152	-120 767 437
Vorbezüge WEF/Scheidung	-7 308 965	-12 971 712
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1 197 184	-1 584 843
Hinterlassenenkapitalien	-2 318	-3 610
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-2 534 048	-2 583 451
Verzinsung des Sparkapitals	20 393 602	17 537 793
Stand der Sparguthaben am 31. Dezember	920 152 971	870 287 227

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2005	2004
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	361 708 704	338 857 187
Verzinsung des Alterssparkapitals	2,50%	2,25%



5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2005	2004
Stand des Deckungskapitals am 1. Januar	85 262 753	78 965 574
Altersrenten	-529 232	-478 190
Hinterlassenenrenten	-1 673 051	-1 635 989
Invalidentrenten	-4 427 560	-4 144 336
Bildung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	2 534 047	2 583 451
Erhöhung (+)/Auflösung (-) Deckungskapital Rentner	1 987 461	9 972 243
Stand des Deckungskapitals am 31. Dezember	83 154 418	85 262 753

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Als anerkannte Experten für die berufliche Vorsorge hat die Hewitt Associates SA das versicherungstechnische Gutachten für die Vorsorgestiftung VSAO per 31. Dezember 2005/1. Januar 2006 erstellt und aufgrund der zur Verfügung gestellten Unterlagen und der Zustimmung der Kontrollstelle zur Jahresrechnung nachfolgendes festgestellt:

- Das Rechnungsjahr 2005 weist, insbesondere dank hohen Kapitalerträgen und einem guten Risikoverlauf, einen technischen Gewinn von rund 111 Millionen Schweizer Franken aus.
- Der Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2 per 31. Dezember 2005 beträgt 110,4 Prozent, woraus sich im Vergleich zu einer Deckung von 100 Prozent ein Saldoüberschuss von 106 Millionen Schweizer Franken ergibt.
- Der Saldoüberschuss muss gemäss den Voraussetzungen nach FER 26 vollumfänglich der Wertschwankungsreserve zugewiesen werden. Die Wertschwankungsreserve per 31. Dezember 2005 erreicht damit 71 Prozent ihrer Zielgrösse von 13,4 Prozent der Vermögensanlagen. Es besteht ein Reserverdefizit von 44 Millionen Schweizer Franken.
- Das Vorsorgereglement wurde per 1. Januar 2006 angepasst. Die Übereinstimmung des Vorsorgeplans mit den Bestimmungen des dritten Pakets der BVG-Revision, das am 1. Januar 2006 in Kraft getreten ist, wird im vorliegenden Gutachten nachgewiesen.

Die Hewitt Associates SA bestätigt aufgrund dieses Hintergrundes Folgendes:

- Die Kasse ist in der Lage, die per 31. Dezember 2005 gemäss den technischen Grundlagen EVK 2000, vier Prozent, berechneten reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen.
- Die Kasse erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Sicherheitsmassnahmen.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den zur Zeit bekannten gesetzlichen Vorschriften.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlage	EVK 2000
Technischer Zinssatz p.a.	4%

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	2005	2004
Risikoschwankungen	9 200 000	9 200 000
Zunahme der Lebenserwartung der Rentenbezüger	2 495 000	2 178 000
Erhaltung des Umwandlungssatzes	0	5 300 000
Total technische Rückstellungen	11 695 000	16 678 000

Mit der Rückstellung für Risikoschwankungen sollen die Kosten bei ungünstiger Schadenentwicklung der Invaliditäts- und Todesfälle gedeckt werden.

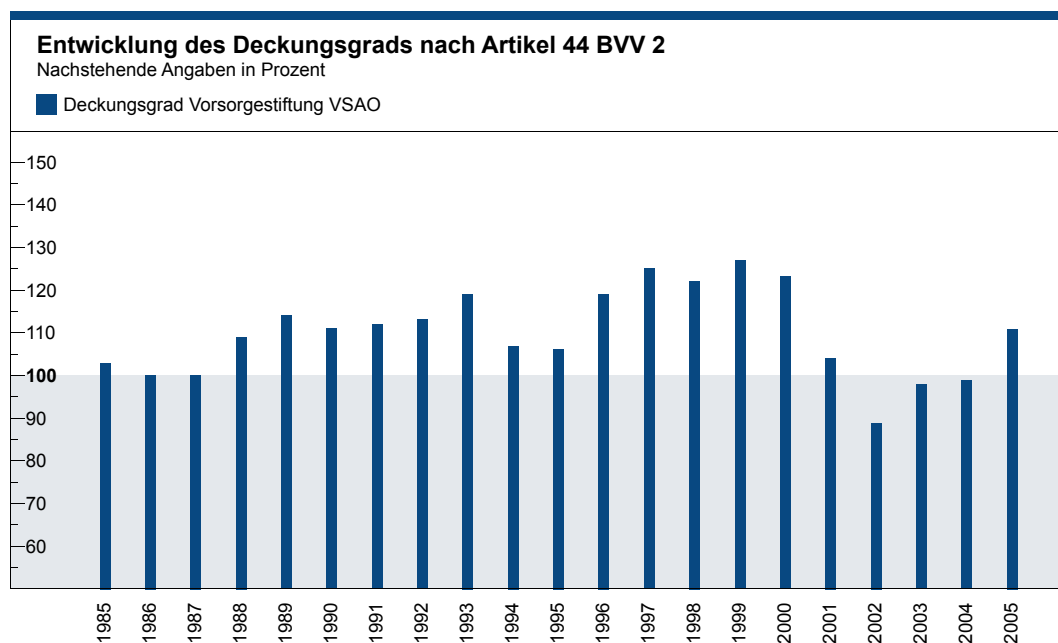
Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung der Rentenbezüger soll die Kosten der kommenden Anpassung der technischen Grundlagen (2010/2011) finanzieren. Sie entspricht drei Prozent des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger.

Mit der Rückstellung für die Erhaltung des Umwandlungssatzes sollen weitere Senkungen des Umwandlungssatzes aufgefangen werden.

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Auf den 1. Januar 2006 wurde der reglementarische Umwandlungssatz von 7,2 Prozent auf 6,8 Prozent gesenkt. Die Vorsorgerückstellung über 5,3 Millionen Schweizer Franken für die Erhaltung des Umwandlungssatzes konnte somit per 31. Dezember 2005 aufgelöst werden.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	2005	2004
Aktiven (Bilanzsumme)	1 122 487 579	968 322 364
Verbindlichkeiten	-1 121 509	-1 208 588
Passive Rechnungsabgrenzung	-324 159	-187 747
Nicht technische Rückstellungen	0	0
Vorsorgevermögen netto	1 121 041 911	966 926 029
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1 015 002 389	972 227 980
Deckungsgrad	110,4%	99,5%



6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung in einem Anlagereglement festgehalten.

Das Anlagereglement legt innerhalb der Bestimmungen des BVG und des Stiftungsreglements die Grundsätze, die Richtlinien, die Aufgaben und die Kompetenzen der beauftragten Stellen fest, die bei der Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens der Vorsorgestiftung VSAO zu beachten sind.

Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt. Die Mitglieder des Ausschusses sind unter Punkt 1.4 ersichtlich. Die Vermögensverwaltung wird intern durchgeführt.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	2005	2004
Stand der Wertschwankungsreserve am 1. Januar	0	4 204 855
Auflösung aus Erstanwendung Swiss GAAP FER 26	0	-4 204 855
Bildung (+) zulasten/Auflösung (-) zugunsten der Betriebsrechnung	106 039 522	0
Wertschwankungsreserve am 31. Dezember	106 039 522	0
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	149 833 320	145 000 000
Reservedefizit	-43 793 798	-145 000 000
Vermögensanlagen (zu effektiven Werten)	1 118 159 103	968 322 364
Vorhandene Wertschwankungsreserve		
in Prozent der Vermögensanlage	9,48%	0,00%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve		
in Prozent der Vermögensanlage	13,40%	14,97%

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Liegenschaftsverzeichnis per 31. Dezember 2005

	Baujahr	Grundstückfläche in m2	Anzahl Liegenschaften					Total Wohnungen	Gewerbe/Büro	Park-/Einstellhallenplätze	Total Mietobjekte	Buchwert TCHF	Versicherungswert TCHF	Mietzinseinnahmen TCHF	Rendite in Prozent
			1 und 1/2 Zimmer	2 und 2 1/2 Zimmer	3 und 3 1/2 Zimmer	4 und 4 1/2 Zimmer	5 und 5 1/2 Zimmer								
Aarberg															
Leimernweg 9/11/13	2001	1 381	3	6	6	5	3	20	22	42	5 415	4 200	325	6,00	
Leimernweg 17/19/21	2000	1 216	3	6	6	5	3	20	22	42	5 285	3 900	317	6,00	
Leimernweg 29/31/33	1999	1 180	3	4	5	7	3	19	22	41	5 390	4 302	323	6,00	
Bern															
Brunnmattstrasse 85	1962	583	1	6		4		10	2	5	17	1 743	1 648	145	8,30
Kollerweg 32	1964	1 136	1		1	1		2	1	35	38	3 690	3 979	240	6,50
Burgdorf															
Heimiswilstrasse 30/32/34/36	1980	4 593	4	4	5	8	19	7	43	50	93	10 122	699	7,00	
Gland															
Rte Malagny 13/15	2000	3 412	2		2	18		20	30	50	7 800	5 279	484	6,20	
Ipsach															
Schürlistrasse 24	2002	1)	1			2	2	4	4	8	1 595	1 317	96	6,00	
Schürlistrasse 34	2001	1)	1		3	6	3	12	16	28	3 925	3 000	236	6,00	
Schürlistrasse 36	2003	1)	1		2	6		8	10	18	2 830	2 625	170	6,00	
Schürlistrasse 38	2002	1)	1	1	3	1	3	8	8	16	2 965	2 575	178	6,00	
Schürlistrasse 40	2002	1)	1		2	6		8	8	16	2 995	3 170	180	6,00	
Schürlistrasse 42	2003	1)	1		2	6		8	10	18	2 995	2 501	180	6,00	
Küngoldingen															
Hagmannstrasse 3/5	1995	1 811	2	2	4	6	2	14	18	32	3 946	3 921	268	6,79	
Lyss															
Kappelenstrasse 28	2005	1)	1		4	8		12	16	28	4 379	2 950	263	6,00	
Kappelenstrasse 30	2005	1)						0	1	1	300		18	6,00	
Solothurn															
Schöngrünstrasse 45/45A	2005	1 802	1		6	6	2	14	16	30	5 175	3 651	310	6,00	
Schöngrünstrasse 47/47A	2005	1 802	1		6	6	2	14	16	30	5 140	3 717	308	6,00	
Villmergen															
Feldstrasse 7	2000	1 351	1		4	7	2	13	19	32	3 895	3 211	234	6,00	
Feldstrasse 11	2001	1 438	1		2	3	9	14	27	41	4 552	3 763	273	6,00	
Total			30	10	25	70	117	41	263	4 354	621	83 995	69 831	5 244	6,24

1) Grundstückfläche in m2 noch nicht bekannt; definitive Parzellierung noch ausstehend.

Mietzinseinnahmen auf 12 Monate umgerechnet

Strategische Depotstruktur (Asset Allocation)

Anlagekategorie in Prozent	Bandbreiten		Strategie	Bestand	Bestand
	minimal	maximal	2005	31.12.2005	31.12.2004
Nominalwerte					
Liquidität	0,0	30,0	15,0	21,1	20,7
Hypotheken/Darlehen*	5,0	20,0	6,0	3,1	5,2
Obligationen CHF	10,0	30,0	20,0	18,3	17,9
Obligationen Fremdwahrung	8,0	18,0	13,0	13,8	15,0
Total	40,0	70,0	54,0	56,3	58,8
Sachwerte					
Aktien Schweiz	6,0	18,0	13,0	14,8	14,8
• davon Blue Chips	6,0	18,0	6,5		
• davon Small & Mid Caps	0,0	12,0	6,5		
Aktien Welt	6,0	18,0	13,0	13,8	9,1
• davon Blue Chips	6,0	18,0	6,5		
• davon Small & Mid Caps	0,0	12,0	6,5		
Immobilien	10,0	25,0	20,0	15,1	17,3
Total	30,0	60,0	46,0	43,7	41,2
Total Nominalwerte/Sachwerte			100,0	100,0	100,0
Fremdwahrungsanteil	10,0	30,0	26,0	30,7	29,7

* inklusive Einmaleinlagen bei Versicherungsgesellschaften / seit 1. April 2000 frei, das heisst Artikel 55e BVV2 ist aufgehoben

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2005 TCHF	31.12.2004 TCHF
Kurzfristige Anlagen	254 013	210 767
Obligationen Schweiz		
• Obligationen und ähnliche Papiere	101 178	91 964
• Wandel- und Optionsanlagen	1 035	6 820
• Gemischte Wertschriftenfonds	24 759	22 338
Obligationen Ausland		
• Obligationen und ähnliche Papiere CHF	61 851	61 820
• Wandel- und Optionsanlagen CHF	833	693
• Obligationen FW	133 466	123 222
• Alternative Anlagen FW	13 760	10 404
• Gemischte Fonds	3 340	6 060
Aktien Schweiz		
• Aktien und ähnliche Papiere	162 099	122 566
• Alternative Anlagen	1 116	882
Aktien Ausland		
• Aktien und ähnliche Papiere	151 496	79 263
• Alternative Anlagen	7 135	12 846
• Gemischte Fonds	2 196	2 788
Immobilien (Fonds)	65 211	66 447
Übrige Anlagen	0	0
Kapitalanlagen bei Versicherungen	5 000	15 000
Wertschriften	734 475	623 113
Festhypotheken	23 048	26 307
1. Hypothek variabel	4 555	6 362
2. Hypothek variabel	349	521
Hypothekaranlagen	27 952	33 190
Private Equity (Aktien und Darlehen)	10 999	10 999
Vermietete Liegenschaften	83 995	72 205
Immobilienbeteiligungen	5 494	5 494
Unbebaute Grundstücke	0	0
Angefangene Bauten	5 459	12 405
Mobile Sachanlagen	101	149
Liegenschaften und Sachanlagen	95 049	90 253
Langfristige Anlagen	868 475	757 555
Total Kapitalanlagen	1 122 488	968 322

6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurde nicht mit derivativen Finanzinstrumenten gehandelt.

6.5 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

Im Berichtsjahr wurde keine securities lending gewährt.

6.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.6.1 Nettoerfolg flüssige Mittel und Festgeldanlagen	2005	2004
Zinsertrag Bank-/Postguthaben	1 267 355	688 785
Zinsertrag Fest-/Callgeldanlagen	436 078	21 050
Netto-Kursgewinne aus Fremdwährungsumrechnung	16 790 151	-1 150 454
	18 493 584	-440 618

6.6.2 Nettoerfolg Obligationen	2005	2004
Zinsertrag	10 659 735	9 458 003
Gewinne und Verluste aus Derivaten	0	0
Realisierte Kursgewinne und -verluste	-209 460	950 776
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste	11 498 236	757 162
	21 948 511	11 165 941

6.6.3 Nettoerfolg Aktien	2005	2004
Dividendenertrag	4 347 759	2 467 286
Gewinne und Verluste aus Derivaten	0	0
Realisierte Kursgewinne und -verluste	3 121 521	1 107 717
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste	54 739 075	6 610 059
	62 208 355	10 185 061

6.6.4 Nettoerfolg Private Equity	2005	2004
Ausschüttungen	0	0
Zinsertrag	48 813	57 274
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste	0	0
	48 813	57 274

6.6.5 Nettoerfolg Hypothekendarlehen	2005	2004
Zinsertrag Hypothekendarlehen	1 001 202	1 367 420
Abschreibung von Hypothekarzinsforderungen	0	0
	1 001 202	1 367 420

Hypothekendarlehen werden an Versicherte der Vorsorgestiftung VSAO, Mitglieder des VSAO sowie deren nahe stehenden Personen gewährt. Die maximale Belehnung beträgt 70 Prozent des Verkehrswertes der Liegenschaft, davon bis 60 Prozent als erste Hypothek und zehn Prozent als zweite Hypothek. Die Zinssätze werden periodisch vom Ausschuss für Anlagefragen festgesetzt.

6.6.6 Nettoerfolg Liegenschaften und Sachanlagen	2005	2004
Liegenschaftsertrag aus Mieten	4 831 186	4 715 855
Liegenschaftsaufwand	-692 897	-527 155
Bildung Wertberichtigung auf Liegenschaften	-3 959 261	-512 584
Zinsertrag	2 129 097	2 560 032
Realisierte Kursgewinne und -verluste	269 373	51 397
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste	2 973 544	4 641 464
Abschreibungen auf Sachanlagen	-101 047	-149 206
	5 449 995	10 779 803

6.6.7 Performance der Vermögensanlagen in Prozent	2005	2004
Obligationen Schweiz	3,11	4,61
Obligationen Fremdwährungen	9,01	3,12
Aktien Schweiz Blue Chips	23,26	7,26
Aktien Schweiz Nebenwerte	25,12	2,20
Aktien Ausland Blue Chips	18,95	-0,92
Aktien Ausland Nebenwerte	24,11	11,80
BVG 1 / CSA Mixta	14,16	4,43
BVG 2 / AAA BVG	13,48	4,44
Immofonds und Beteiligungen	9,24	10,42
Liegenschaften	6,17	6,17
Hypotheken/Darlehen	3,52	3,77
Performance auf dem Gesamtvermögen	12,49	4,48

Performanceberechnung

Die Performance-Zahlen werden mit einem internen System der Credit Suisse Asset Management berechnet. Die monatlichen Renditen werden mit der TWR Modified Dietz Methode berechnet, was der Markt-Konvention entspricht. Die zeitgewichtete Rendite wird berechnet, indem die Monatsrenditen multiplikativ verknüpft werden.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Forderungen	2005	2004
Kontokorrente Liegenschaftsverwaltungen	842 334	603 762
Diverse Debitoren	197 989	71 976
Verrechnungssteuer	1 819 353	1 635 998
	2 859 676	2 311 736

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2005	2004
Transitorische Aktiven	107 356	89 226
Marchzinsen	4 221 120	4 161 833
	4 328 476	4 251 059

7.3 Verbindlichkeiten	2005	2004
Kreditoren	223 944	572 380
Kontokorrent Sicherheitsfonds	655 000	635 000
Pendente Dienst- und Austritte	242 566	1 208
	1 121 510	1 208 588

7.4 Übrige Erträge	2005	2004
Liegenschaftsertrag Stockwerkeigentümermandate	25 452	19 350
Dienstleistungen für Dritte	120 061	81 145
Bezugsprovision Quellensteuer	27 132	33 217
Übriger Ertrag	34 691	100 000
Auflösung Wertberichtigung auf Liegenschaften	108 600	0
	315 936	233 712

7.5 Verwaltungsaufwand	2005	2004
Personalaufwand	2 091 611	2 048 117
Sachaufwand	401 061	363 094
Versicherungsexperte	44 657	74 993
Anlagecontrolling/Revisionskosten	45 730	45 502
Abklärungskosten Leistungsfälle	42 756	47 277
Übriger Verwaltungsaufwand	300 652	313 854
	2 926 467	2 892 837

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9. Weitere Informationen zur finanziellen Lage

9.1 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Die im Jahr 2001 entstandene Unterdeckung von 10,1 Prozent konnte in den letzten Jahren durch die Erträge aus den Vermögensanlagen und aus dem Überschuss der Risikoprämien vollständig abgebaut werden. Der Deckungsgrad beträgt per 31. Dezember 2005 110,4 Prozent.

9.2 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr wurden keine Teilliquidationen vorgenommen.

9.3 Verpfändung von Aktiven (securities lending)

Es bestehen keine Verpfändungen von Aktiven im Berichtsjahr.

9.4 Laufende Rechtsverfahren

Per Ende 2005 waren in zwei Leistungsfällen Rechtsverfahren hängig. In der Zwischenzeit konnte jedoch ein Rechtsverfahren zu unseren Gunsten abgeschlossen werden.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Beilage 1 / Spitälerliste

Spitälerliste

Liste der bei der Vorsorgestiftung VSAO angeschlossenen Spitäler und Institutionen
Stand 1. Januar 2006

Aargau	Plan-Nr.	Firma-Nr.
aarReha Schinznach, Schinznach Bad	153	281
Gesundheitszentrum Fricktal, Rheinfelden	154	284
Kantonsspital Aarau AG, Aarau	153	276
Kantonsspital Baden AG, Baden	153	277
Klinik Barmelweid, Barmelweid	157	283
Klinik Schützen, Rheinfelden	40	628
Kreisspital für das Freiamt, Muri	154	279
Kurzentrums Rheinfelden, Rheinfelden	40	772
Pflegi Muri, Muri	154	292
Praxis Dr. Ch. Simonett, Frick	40	810
Praxis Dr. Lauffer, Möriken	40	818
Praxis Dr. Strub, Basel	50	833
Praxis Dr. Wicki, Nussbaumen	40	616
Psychiatrische Klinik Königsfelden, Brugg	153	278
Radiologie Zentrum Fricktal AG, Möhlin	50	828
Regionalspital Leuggern, Leuggern	154	289
RehaClinic Zurzach, Zurzach	159	288
Reha Rheinfelden, Rheinfelden	154	286
Spital Menziken, Menziken	185	291
Spital Zofingen, Zofingen	154	280
SUVA Rehabilitationsklinik, Bellikon	189	294

Appenzell Ausserrhoden	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Spitalverbund AR, Kantonale Psychiatrische Klinik Herisau, Herisau	150	274
Spitalverbund AR, Kantonales Spital Heiden, Heiden	150	615
Spitalverbund AR, Kantonales Spital Herisau, Herisau	150	271

Basel-Landschaft	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Ita Wegmann Klinik, Arlesheim	30	264
Kantonale Psychiatrische Dienste Liestal, Liestal	190	263
Kantonales Institut für Pathologie, Liestal	190	878
Kantonsspital Bruderholz, Bruderholz	190	261
Kantonsspital Laufen, Laufen	190	266
Kantonsspital Liestal, Liestal	190	262
Klinik Birshof, Münchenstein	40	899
Praxis Dr. Häfliger AG, Binningen	40	901
Praxis Dr. Styk, Oberwil	30	884
Praxis Dr. Thurthaler, Muttenz	40	807
Praxis Dr. Weber, Aesch	40	864
Praxis Klinik Rennbahn AG, Muttenz	40	265
Swiss Migraine Trust Foundation, Bottmingen	30	843
Verein pädagogisch-therapeutischer Institutionen für weibliche Jugendliche Basel, Reinach	30	835
Vista-Klinik, Binningen	40	456

Basel-Stadt	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Adullam - Stiftung, Basel	40	834
Arbeitsgruppe Schweiz im 20. Jahrhundert, Basel	194	252
Bethesda-Spital Basel, Basel	148	255
Bürgerspital Basel, Basel	194	249
Crossklinik AG, Basel	40	783
F. Hoffmann-La Roche AG, Basel (Betriebsärzte/-innen)	40	258
Felix Platter-Spital, Basel	155	246
Gemeindespital Riehen, Riehen	194	571
HMO Gesundheitsplan, Basel	171	506
MEDGATE AG, Basel	194	722
Praxis Dr. Brüderlin, Basel	40	792
Praxis Dr. Kläui, Basel	40	896
REHAB Basel AG, Basel	194	510
Sanitätsdepartement Kanton Basel-Stadt, Basel	155	243
Schmerzklinik Kirschgarten, Basel	30	802
St. Claraspital AG, Basel	144	248
Stiftung Tumorbank, Riehen	30	847
Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK, Basel	155	244
Universität Basel, Basel	194	242
Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB, Basel	194	602
Universitätsspital Basel, Basel	155	241
VDA Verein für Drogenarbeit, Basel	40	260

Bern	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Akutspital Riggisberg, Riggisberg	117	198
Alters- und Pflegeheim Wattenwil, Wattenwil	40	842
ARUD Biel, Biel	109	185
Berner REHA Zentrum Heiligenschwendi, Heiligenschwendi	109	659
Bezirksspital Belp, Belp	50	193
Bezirksspital Saanen, Saanen	40	199
Diagnostik AG der Spitäler Frutigen / Meiringen / Interlaken, Unterseen	109	773
FMI AG, Bezirksspital Oberhasli, Meiringen	109	170
FMI AG, Spital Frutigen, Frutigen	109	194
FMI AG, Spital Interlaken, Unterseen	109	168
Hôpital du Jura bernois SA, Moutier	169	172
Inselspital Bern, Bern	127	188
Kardiologische Praxis Dres. Chételat und Hagmann, Bern	40	742
Klinik Beau-Site AG, Bern	113	171
Klinik Bethesda, Tschugg	40	204
Klinik Linde AG, Biel	40	209
Klinik SGM, Langenthal	40	207
Klinik Sonnenhof AG, Bern	109	177
Kollegium für Hausarztmedizin KHM, Bern	188	631
Lindenhofspital, Bern	40	702
Medvantis, Bern	40	716
Neurorehabilitation Z.E.N., Biel	40	812
Orthopädisches Zentrum OZM, Münsingen	40	876
Partnerschaft Biel-Haiti, Biel	30	607
Praxis Bubenberg AG, Bern	30	819
Praxis Dr. Bretscher, Burgdorf	40	894
Praxis Dr. Christen, Thun	40	646
Praxis Dr. Isenschmid, Aarwangen	50	897
Praxis Dr. Keller, Bern	40	851
Praxis Dr. Nidecker, Erlach	50	705
Praxis Dr. Nyffenegger, Uetendorf	40	459
Praxis Dr. Schmid, Belp	50	838
Praxis Dr. Sutter, Worb	40	663
Praxis Dr. von Rütte, Gümligen	40	845
Praxis Dr. Wyss, Langenthal	40	761
Privatklinik Reichenbach, Meiringen	30	433
Privatklinik Wyss AG, Münchenbuchsee	193	189
Psychiatrische Klinik Bellelay, Bellelay	127	417
Psychiatrische Klinik Münsingen, Münsingen	127	417
Psychiatrische Universitätsklinik Bern, Bern	127	417
Radio-Onkologiezentrum Biel, Biel	40	881
Regionales Spitalzentrum Aare-/Kiesental, Münsingen	118	176
Regionalspital Emmental, Standort Burgdorf, Burgdorf	109	169
Salem - Spital, Bern	113	858
Schönberg Gunten, Gunten am Thunersee	40	805

Bern	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Spital Aarberg, Aarberg	109	192
Spital Bern-Ziegler, Bern	117	175
Spital Bern-Tiefenau, Bern	117	190
Spital des Seebezirks, Meyriez	40	885
Spital Thun-Simmental AG, Thun	109	167
Spitalzentrum Biel-Bienne, Biel	109	180
SRO Spital Region Oberaargau AG, Langenthal	109	166
swissmedic, Bern	40	203
Universität Bern, Bern	127	417
Universität Bern, Drittkredite, Bern	127	417
Verein für medizinische Assistenzberufe VMA, Bern	30	860
Wysshölzli, Herzogenbuchsee	40	525

Freiburg	Plan-Nr.	Firma-Nr.
CORALISA SA, Centre de Santé la Corbière, Fribourg	142	229
Spital des Sensebezirks, Tafers	40	231

Glarus	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Höhenklinik Braunwald, Braunwald	187	222
Kantonsspital Glarus, Glarus	135	221
Kinderarztpraxis Damman/Good, Mels	40	788
Praxis Dr. von Saal, Näfels	40	836
Praxis Dr. Weber, Mels	50	799

Graubünden	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Kreuzspital Chur, Chur	167	337
Ospidal Casa di Cura Bregaglia, Promontogno	40	870
Ospidal Val Müstair, Sta. Maria Val Müstair	40	657
Praxis Dr. Buddeberg, Davos Clavadel	40	895
Praxis Dr. Mannhart, Churwalden	40	809
Praxis Dr. Röthlisberger, Arosa	50	846
Rätisches Kantons- und Regionalspital, Chur	167	329
Regionalspital Prättigau, Schiers	167	338
Regionalspital Surselva, Ilanz	202	328
Spital Davos, Davos Platz	40	539
Spital Oberengadin, Samedan	167	330
Stiftung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Chur	167	336
Thurgauer Schaffhauser Höhenklinik, Davos	201	331
Zürcher Höhenklinik Davos, Davos Clavadel	100	335

Jura	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Hôpital du Jura, Delémont	203	886

Luzern	Plan-Nr.	Firma-Nr.
AAO AG, Sursee	40	437
Institut für medizinische Radiologie St. Anna, Luzern	30	753
Kantonales Spital Sursee-Wolhusen, Sursee	129	213
Kantonales Spital Wolhusen, Wolhusen	129	214
Kantonsspital Luzern, Luzern	129	212
Permanence Medical Center, Luzern	50	806
Praxis Dr. Estermann, Schötz/Dorfchärn	50	515
Psychiatriezentrum Luzerner Landschaft, St. Urban	129	215
Schweizer Paraplegiker Forschung AG, Nottwil	131	848
Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil	131	217
SolidarMed, Luzern	130	216

Neuenburg	Plan-Nr.	Firma-Nr.
AIMS, Cernier	40	455
Hôpital de la Béroche, Saint-Aubin	40	586
Hôpital de La Chaux-de-Fonds, La Chaux-de-Fonds	176	389
Hôpital de la Providence, Neuchâtel	40	391
Hôpital du Locle, Le Locle	40	390
Hôpitaux Pourtalès, Neuchâtel	175	387

Nidwalden	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Kantonsspital Nidwalden, Stans	138	224

Obwalden	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Kantonsspital Obwalden, Sarnen	137	223

Schaffhausen	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Kantonales Pflegezentrum, Schaffhausen	149	269
Kantonsspital Schaffhausen, Schaffhausen	149	267
Klinik Belair, Schaffhausen	30	270
Psychiatrische Klinik Breitenau, Schaffhausen	149	268

Schwyz	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Aeskulap Klinik, Brunnen	50	801
InoHealth AG, Freienbach	30	861
Praxis Dr. Schmidt, Einsiedeln	40	889
Regionalspital Einsiedeln, Einsiedeln	134	891
Regionalspital Lachen, Lachen	134	219
Sozialpsychiatrischer Dienst, Goldau	139	645
Spital Schwyz, Schwyz	134	220
Stiftung für Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste Schwyz, Goldau	139	767

Solothurn	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Frauenpraxis Runa, Solothurn	40	875
Klinik Pallas AG, Olten	40	824
Praxis Dr. Kurt, Solothurn	40	882
RODIAG Diagnostic Centers, Olten	40	549
Solothurner Spitäler AG, Solothurn	143	903

St. Gallen	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Bürgerspital St. Gallen, St. Gallen	162	319
Dres. Fust & Rudolph, Kirchberg	40	830
Forschungsstelle für Umweltbeobachtung, Rapperswil	187	503
Infomed Verlags-AG, Wil	40	206
Kantonale Laboratorien St. Gallen, St. Gallen	162	303
Kantonale Psychiatrische Dienste - Sektor Nord, Wil	162	310
Kantonale Psychiatrische Dienste - Sektor Süd, Pfäfers	162	309
Kantonales Spital Altstätten, Altstätten	162	308
Kantonales Spital Grabs, Grabs	162	305
Kantonales Spital Walenstadt, Walenstadt	162	311
Kantonales Spital Wattwil, Wattwil	162	313
Kantonsspital St. Gallen, St. Gallen	162	302
Klinik Valens, Valens	163	312
Kollegium für Hausarztmedizin KOHAM, St. Gallen	188	678
Orthopädie am Rosenberg, St. Gallen	30	839
Ostschweizer Kinderspital St. Gallen, St. Gallen	198	317
Praxis Dr. Bachmann, Bad Ragaz	40	782
Spital Linth, Uznach	162	304
Spital Wil, Wil	162	316
Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste, St. Gallen	197	320
SVA St. Gallen, St. Gallen	30	852
Tagesklinik Prof. Dr. Bangerter AG, Gossau	50	816
Verein David, St. Gallen	40	763

Thurgau	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Humaine Klinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht	40	504
Kantonale Psychiatrische Klinik Münsterlingen, Münsterlingen	165	324
Kantonsspital Frauenfeld, Frauenfeld	165	322
Kantonsspital Münsterlingen, Münsterlingen	165	323
Klinik Schloss Mammern, Mammern	40	524
Praxis Dr. Böhm, Frauenfeld	40	831
Praxis Dr. Bucher, Frauenfeld	40	670
Praxis Dr. Gugg, Frauenfeld	40	748
Praxis Dr. Häusermann, Dussnang	40	829
Praxis Dr. Zuppinger, Kreuzlingen	40	862
Psychiatrische Klinik Littenheid, Littenheid	40	325
Thurgauer Klinik St. Katharinental, Diessenhofen	165	533

Uri	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Kantonsspital Uri, Altdorf	132	218

Waadt	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Administration des Hospices cantonaux, Lausanne	170	530
Centre Hospitalier Universitaire Vaudois, Lausanne	170	354
Centre Hospitalier Yverdon Chamblon, Chamblon	169	364
Centre Pluridisciplinaire d'Oncologie, Lausanne	195	377
Département universitaire de médecine & santé communautaire, Lausanne	170	344
EHC-Hôpital de Morges, Morges	169	360
Fondation CRS, Lausanne	40	658
Fondation de Nant, Corsier-sur-Vevey	169	363
Foundation EuroVacc, Epalinges	30	866
Groupement Hospitalier de l'Ouest Lémanique SA GHOL, Nyon	169	373
Hôpital de Lavaux, Cully	169	462
Hôpital du Chablais, Aigle	169	370
Hôpital du Pays-d'Enhaut, Château-d'Oex	169	365
Hôpital Intercantonal de la Broye, Payerne	169	361
Hôpital Ophtalmique Jules Gonin, Lausanne	172	359
Hôpital Riviera, Vevey	169	358
Institut Universitaire Romand de Santé au Travail, Lausanne	195	357
Institution de Lavigny, Lavigny	169	362
Policlinique Médicale Universitaire, Lausanne	195	355
resHO réseau des soins Hospitaliers St. Loup Orbe La Vallée, Pompaples	169	368
Secteur psychiatrique Centre, Prilly	170	348
Secteur psychiatrique Nord, Yverdon	170	352
Secteur psychiatrique Ouest, Prangins	170	349
Université de Lausanne, Lausanne - Dorigny	195	343

Wallis	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Berner Klinik Montana, Montana - Vermala	199	383
Luzerner Höhenklinik, Montana	129	381
Oberwalliser Kreisspital, Brig	191	385
Policlinique de Verbier SA, Verbier	50	644
RZL Rehabilitationszentrum Leukerbad AG, Leukerbad	174	382
SUVA Clinique romande de réadaptation, Sion	189	673

Zug	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Center modern Liposuction, Zug	40	902
Diakonieverband Ländli, Oberägeri	30	718

Zürich	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Airport Medical Center, Zürich-Flughafen	40	523
Anstellungen aus Treuhand, Zürich	101	841
ARUD Zürich, Zürich	50	165
Ärztegemeinschaft Anästhesiologie Klinik im Park, Zürich	200	840
Ärztegemeinschaft Hirslanden, Thalwil	200	756
Bezirksspital Affoltern, Affoltern am Albis	100	119
Diakoniewerk Neumünster, Zollikerberg	30	419
Drittmittel, Zürich	101	129
ETH, Zürich	40	442
Forel Klinik, Ellikon an der Thur	30	155
Gemeinschaftspraxis Rageth, Zürich	30	859
Genes-4U AG, Zürich	30	837
Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland - GZO, Wetzikon	100	125
Haus Wäckerling, Altersheim, Uetikon am See	30	857
Hinderer Holding AG, Oetwil am See	104	140
Hohenegg Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Meilen	100	118
ipw Integrierte Psychiatrie Winterthur, Winterthur	102	731
Kantonsspital Winterthur, Winterthur	102	84
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich, Zürich	102	90
Kinderspital Zürich, Zürich	100	120
Klinik am Zürichberg, Zürich	50	152
Klinik Hirslanden AG, Zürich	40	436
Klinik Susenberg, Zürich	40	569
Kreisspital Männedorf, Männedorf	100	122
Lungenzentrum Hirslanden, Zürich	30	890
Maternité Inselhof, Zürich	107	115
MediX Gruppenpraxis AG, Zürich	30	872
Molecular Partners AG, Zürich	30	867
Nationalfonds, Zürich	101	735
Organisch-chemisches Institut Prof. Dr. H. Heimgartner, Zürich	196	143
Organisch-chemisches Institut Prof. Dr. J. A. Robinson, Zürich	196	110
Organisch-chemisches Institut Prof. Dr. J. S. Siegel, Zürich	196	131
Paracelsus-Spital, Richterswil	105	141
Praxis Dr. Angele, Elgg	40	662
Praxis Dr. Ben-Shmuel, Zürich	50	672
Praxis Dr. Bircher, Wetzikon	30	750
Praxis Dr. Egli, Hinwil	40	874
Praxis Dr. Küng, Zürich	50	671
Praxis Dr. Rösli, Winterthur	50	728
Praxis Dr. Scherrer, Wetzikon	50	803
Praxis Dr. Sorg, Wallisellen	30	887
Praxis Dr. Stierlin, Andelfingen	50	868

Zürich	Plan-Nr.	Firma-Nr.
Psychiatriezentrum Hard, Embrach	102	88
Psychiatriezentrum Männedorf PZM AG, Männedorf	30	823
Psychiatriezentrum Rheinau, Rheinau	102	87
Psychiatrische Universitätsklinik, Zürich	102	86
REGA Schweizerische Rettungsflugwacht, Zürich	192	156
Sanatorium Kilchberg, Kilchberg	103	139
Schweizerisches Epilepsie-Zentrum, Zürich	100	123
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum, Zürich	30	500
Seismo Verlag AG, Zürich	30	427
Sozialdepartement der Stadt Zürich, Zürich	107	148
Sozialökonomisches Seminar Prof. Dr. P. Zweifel, Zürich	196	144
Spital Bülach, Bülach	100	111
Spital Limmattal, Schlieren	100	153
Spital Uster, Uster	100	116
Spital Zimmerberg, Horgen	100	112
Spital Zollikerberg, Zollikerberg	100	114
Stadärztlicher Dienst, Zürich	107	147
Stadtspital Triemli, Zürich	107	146
Stadtspital Waid, Zürich	107	145
Stiftung SOMOSA, Winterthur	40	452
Universität Zürich (Vorsorgeplan Universität Zürich), Zürich	101	734
Universitätsklinik Balgrist, Zürich	100	121
Universitätsspital Zürich, Zürich	102	85
Verein für medizinische Qualitätskontrolle, Zürich	30	729
VSAO Sektion Zürich, Uster	30	877
Wilhelm Schulthess Klinik, Zürich	100	124
WintiMed AG, Zürich	171	873
Zürcher Höhenklinik Wald, Faltigberg-Wald	100	127



PricewaterhouseCoopers AG
Hallerstrasse 10
Postfach
3001 Bern
Telefon +41 58 792 75 00
Fax +41 58 792 75 10

Bericht der Kontrollstelle
an den Stiftungsrat der
Vorsorgestiftung VSAO
Bern

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang / Seiten 7 – 36), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Vorsorgestiftung VSAO für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

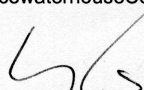
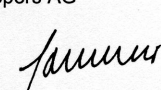
Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. regulatorischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

 
Hansjörg Sägesser Johann Sommer

Bern, 19. Mai 2006